



# Evangelische Missionsgemeinde Hagen

## *Inhalt*

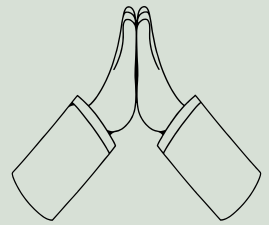
Predigtimpuls - 02  
Zeugnis -03  
Kinderseite 04  
Termine – 05  
Mit Gott wachsen - 06  
Jahresrückblick - 07  
Geburtstage - 08



## Bitterkeit und Vergebung

So wird euren Gebeten nichts mehr im Wege stehen.

1.Petrusbrief 3,7



Es gibt anscheinend Hindernisse für unser Beten. Und es gibt Gebete, die Gott verwirft. Ich weiß nicht, wie es gehen soll, daß ein bitteres Herz für andere betet. Es dreht sich doch nur um den eigenen Schmerz! Und ich weiß nicht, wie Gott Gebete erhören soll, die sich nur um mein eigenes Wohlergehen drehen. Wir müssen im Geist Christi beten, dann wird Gott nicht nur hören, sondern auch handeln.

Christus sagt dem Bitteren: Dreh dich nicht nur um deinen eigenen Schmerz, sondern wende deine Augen auf den anderen und vergib ihm. Vergib ihm mit der Liebe, die Gott für ihn hat. Fang an, ihn so zu sehen, wie Gott ihn sieht. Natürlich sitzt der Schmerz tief, sonst hättest du keine Bitterkeit. Aber wir sollen sie loslassen und dem Schuldigen vergeben, was er uns angetan hat. Wir wollen ja auch, dass Gott uns unsere eigene Schuld vergibt! Dann kann der Geist Gottes die Bitterkeit langsam in unserem Herzen heilen und der Schmerz läßt nach. Allein geht es nicht; selbst die Zeit heilt keine Wunden. Am Kreuz sagt Jesus: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“ Da waren nicht nur die Soldaten gemeint, nein, da bin ich auch gemeint. Denn auch ich bin Schuld am Tod Jesu. Oder ist Er etwa nicht für mich gestorben? Und wenn wegen meiner Sünde Jesus sterben mußte, was ist das, was man mir angetan hat, im Vergleich dazu? ER vergibt mir, da will ich auch meinem Schuldiger vergeben, egal wie schlimm die Sache war.

Und wenn ich nur meinen eigenen Wohlstand und meinen kleinen Kreis lieber Menschen beim Beten vor Augen habe, wie sollte Gott mich ernstnehmen? Da regiert der Egoismus. Jakobus schreibt darüber im 4. Kapitel sehr drastisch. Lies es mal durch!

Wird unser Herz gereinigt von Bitterkeit, Neid, Eifersucht und allem, was sich für Christus nicht gehört, dann wird unseren Gebeten nichts mehr im Wege stehen. Sind wir einig mit Jesus, dann können wir große Sachen beten!!

HErr, Du siehst mein Herz. Du kennst meine Wunden und du hast Erbarmen mit mir. Es fällt mir schwer, mich zu öffnen. Aber Dir will ich mein Herz öffnen. Ich will vergeben, aber es fällt mir sehr, sehr schwer. Bitte, komm und hilf mir! Ich will nicht in meiner Bitterkeit zugrunde gehen. Danke, daß Du mir vergibst und mich lieb hast. Danke für Deine Sanftheit und Geduld. Hilf mir, HERR!!

Hallo ihr Lieben, die meisten von euch kennen mich. Dennoch möchte ich euch einige Stationen meines Lebens vorstellen. Mein Name ist Kerstin Schmidt. Ich bin 68 Jahre alt und wurde in Erfurt geboren. Meine Kindheit verbrachte ich in Dresden, wo mein jüngerer Bruder immer noch lebt. Nach der politischen Wende in der ehemaligen DDR zogen mein Mann und unsere zwei Kinder 1992 nach Nordrhein-Westfalen. Ich schloss meine Ausbildung zur examinierten Krankenschwester in Ennepetal ab. Nach unserer gescheiterten und geschiedenen Ehe, lernte ich 1997 Klaus kennen und wir verliebten uns ineinander. 1998 wurden wir standesamtlich und evangelisch getraut.



Parallel dazu begann ich, Interesse am Christentum zu entwickeln. Ich spürte, dass ich meine Lebensschuld persönlich abtragen musste, was natürlich nicht geht. Aber diese Schuld trieb mich an das Kreuz Jesu Christi. Was war ich glücklich, als ich erkannte, dass Jesus auch für meine Schuld gestorben ist. Ein unglaublicher Frieden erfüllte mein Herz. Seitdem war Jesus mein Retter, aber mein Herr wurde er erst im Jahr 2011.

Während meiner Reha in Bad Aibling übergab ich im Beisein einer bayerischen Baptistin mein Leben an Jesus Christus, war das eine Freude.

Einen Monat später kam ich in die Evangelische Missionsgemeinde nach Hagen. Aufgrund meiner psychischen Erkrankung wurde ich 2013 Erwerbsminderungsrentnerin.

2014 fragten mich Günther und Esther Schulz, ob ich die Aufgaben von Esther, Diakonin für praktische Dienste in der Gemeinde übernehmen würde.

Esthers Schuhe waren mir viel zu groß, aber ich willigte ein.

Seitdem versuche ich, mich so gut wie möglich in den Dienst der Gemeinde einzubringen. Die Organisation des Putzdienstes aber auch das Managen von Gemeindeveranstaltungen hinsichtlich der Verpflegung gehört zu meinen Aufgaben.

Der Dienst bereitet mir immer noch viel Freude, auch wenn er mich manchmal sehr herausfordert. Eines aber steht fest, ohne eure Mithilfe wäre ich so manches Mal aufgeschmissen.

Wenn ihr mich fragen würdet, welche Vorlieben ich habe, so würde ich antworten, Beten.

Seitdem ich das erste Mal Kontakt mit einer freien Gemeinde hatte, wünschte ich mir auch, so frei beten zu können.

Ich bin der Meinung, dass das Gebet eine wichtige Rolle in unserem Leben als Christen einnehmen sollte.

Gerne bete ich für die Missionarinnen der Frauen Gebetsbewegung, für die verfolgten Geschwister bei Open Doors und seit der Corona Pandemie darf ich auch online Gebetsstunden leiten.

Meine zweite Vorliebe ist alles, was im Zusammenhang mit Freiheit in Christus steht. Das Verständnis unserer Identität in Christus ist grundlegend für ein siegreiches und ausgewogenes Leben.

Es kann uns auch helfen, uns von alten Gedankenfestungen und Sünden zu befreien.

Was mir an unserer Gemeinde besonders gut gefällt, ist die Herzlichkeit und Liebe untereinander, ein Gut, welches wir unbedingt bewahren sollten.

Traurig bin ich darüber, dass uns unser Pastor verlässt, hat er sich doch besonders um die alten und kranken Geschwister gekümmert.

Ich wünsche mir, dass diesbezüglich keine allzu große Lücke entsteht.

Froh macht mich, dass Klaus seit 2017 Hausmeister in unserer Gemeinde ist und wir oft Hand in Hand zusammenarbeiten.

Wenn es Gottes Wille ist, bleiben wir euch noch eine gewisse Zeit treu, bis wir irgendwann in den wohlverdienten Ruhestand (ohne Minijob) gehen.

Anhang:

Liebblingslied: Weise mir Herr deinen Weg

Liebblingsbibelverse: Psalm 139

Liebblingsfarbe: Altrosa

Vorlieben und Schwächen:

Schöne Kleidung und Modeschmuck

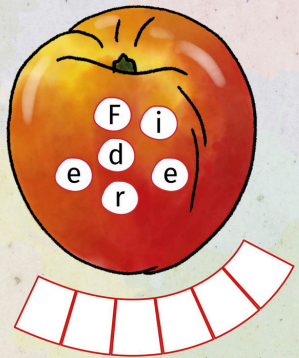
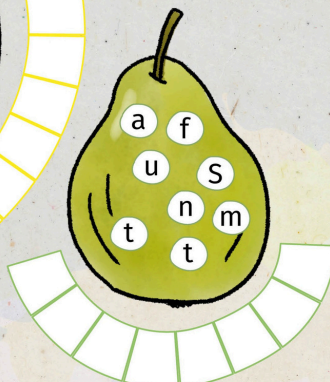
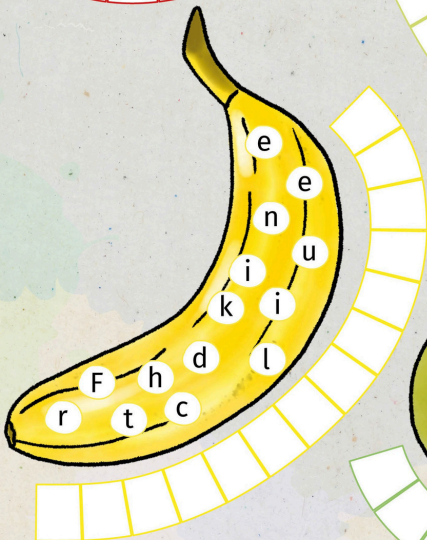
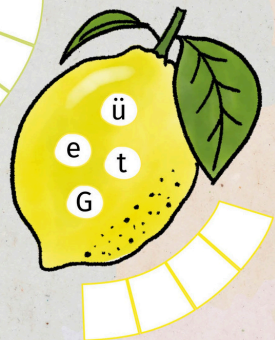
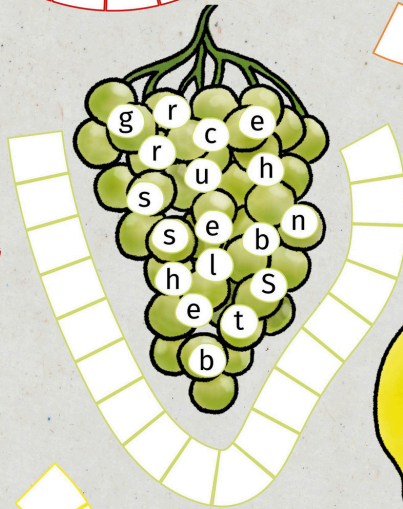
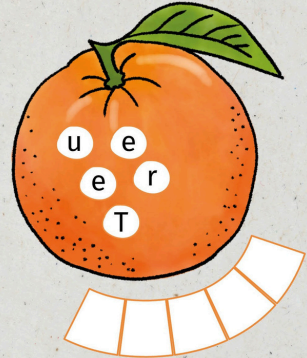
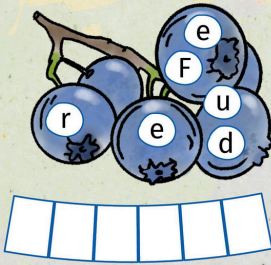
(Ich arbeite daran, dass es nicht zum Götzen ausufert. Hier brauche ich euer Gebet.)



## Die Früchte des Geistes

(NICHT NUR) FÜR KINDER

Welche Früchte werden in der Bibel im Galaterbrief erwähnt, versuche anhand der verstreuten Buchstaben die neun Früchte herauszufinden.





# Termine

## Gottesdienste

	Predigt	Leitung
04.01.2026	Aaron N.	Dag B.-W.
11.01.2026	Daniel B.	Stephan D.
18.01.2026	Thomas B.	Ulrich P.
25.01.2026*	Stephan D.	Daniel B.
01.02.2026	Günther S.	Offen
08.02.2026	Alex Lindt	Stephan D.
15.02.2026	Stephan D.	Dag B.-W.
22.02.2026*	Ralf S.	Offen
01.03.2026	Ulrich P.	Offen
08.03.2026	Hartmut Jäger	Daniel B.
15.03.2026	Bernhard S.	Stephan D.
22.03.2026*	Peter Becker	Offen
29.03.2026	Günther S.	Offen

\* - Abendmahl

Gebetstreffen jeden Dienstag um 19 Uhr  
und Donnerstag 20 Uhr

Das **Abendmahl** findet an jedem  
4. Sonntag im Gottesdienst und  
jeden 2. Dienstag im Monat  
um 19 Uhr online per Zoom statt.

An jedem **ersten Donnerstag** im Monat (08.01.,  
05.02., 05.03.) findet eine **Bibelstunde** statt. In den  
kommenden neun Treffen werden wir uns gemeinsam  
mit der Bergpredigt beschäftigen und sie Abschnitt  
für Abschnitt durchgehen.

### Gemeindecafe

07.01.26 - Müssen wir Angst haben?  
21.01.26 - Respektvolles Miteinander  
04.02.26 - Wir denken an Israel  
18.02.26 - Friede, Freude, Eierkuchen  
04.03.26 - Warum die Bibel lesen?  
18.03.26 - Sehen und Staunen

Nächster Termin in der  
**Hagener Fußgängerzone:**  
**28.3. 11-15 Uhr**



## Der Bibelstand IN HAGEN UND HASPE

Überzeugte Christen aus verschiedenen Gemeinden, laden Sie ein, über Gott, Jesus Christus,  
die Bibel und den Glauben nachzudenken. Wir haben es selbst erlebt:

## Gott verändert Dein Leben

Jesus Christus spricht: *Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand  
kommt zum Vater als nur durch mich.* Johannes 14,6

Verantwortlicher Ausrichter:  
Evangelische Missionsgemeinde Hagen  
Ansprechpartner: Daniel Bauer  
Voerder Straße 131a, 58135 Hagen

Bei Fragen, Anmerkungen, etc.  
melden Sie sich gerne:  
Bibelstand@evangelische-missionsgemeinde.de  
[www.evangelische-missionsgemeinde.de](http://www.evangelische-missionsgemeinde.de)

Jahreslosung: „ Prüft alles und behaltet das Gute „ ( 1 Thess. 5,21. )

Herr, schenk uns deinen Frieden,  
für dieses neue Jahr,  
dass wir den nächsten Lieben, wie Du es uns gesagt.

Herr, schenk uns deine Liebe,  
wir bitten Dich darum,  
damit rund um die Erde, die Liebe walten kann.

Herr, schenk uns deinen Segen,  
dass wir auf allen Wegen,  
in deiner Obhut gehen, und deinen Stern noch sehen.

Oh, Vater, bleibe bei uns,  
an jeden neuem Tag,  
wir möchten Dir vertrauen und froh nach vorne schauen.

Herr, schick uns deine Engel,  
uns zu behüten mit ins Jahr,  
damit wir gehen dürfen; geleitet bei Gefahr. ( Christina Telker. )

Liebe Geschwister,  
so fragen wir uns oft am Ende eines Jahres, weil wir den Eindruck haben, dass unsere  
Lebenszeit wie Sand in den Fingern verrinnt. Nicht weniger empfinden wir die rasanten  
Veränderungen in der Welt, in der Gesellschaft sowie in unserem privaten und beruflichen  
Umfeld.

Und doch gibt es Einen, der sich nicht verändert: Gott. Wer diesen ewigen Gott durch Jesus  
Christus als Vater kennt, darf mit Glaubenszuversicht in das neue Jahr gehen.

Ich wünsche Euch Allen einen gesegnetes und gesundes neues Jahr, 2026.

Eure Grace.





# WIR BLICKEN DANKBAR AUF DAS JAHR ZURÜCK:



**Start von Umbau**



**Sommerfest**



**Kreativstand**



**Einzigartige Wunder**



**Bibelstand**



**Kinderaktion**



**uvm....**






# *Geburtstage*

GOTTES SEGEN FÜR DAS NEUE  
LEBENSJAHR

---



Email: [info@evangelische-missionsgemeinde.de](mailto:info@evangelische-missionsgemeinde.de)

Spenden für die Evangelische Missionsgemeinde  
Name: Internationale Arbeitsgemeinschaft Mission  
IBAN: DE72 4506 0009 0048 0497 00  
Bank: Märkische Bank Hagen